



VIEL BEIFALL GAB ES für die Laienspielgruppe Bollschweil mit (Bild links, von links nach rechts) Agnes Schwab, Max Riesterer, Daniela Gauger, Thomas Wießler, Eva Sonner, der Souffleuse Carola Kästle, dem Regisseur Karl Dischinger, Josef Sonner, Christian Disch, Andrea Schmieder, Markus Weiser und Daniela Marino nach der Aufführung des Lustspiels „Der Meisterboxer“. – In einem Szenenausschnitt (Bild rechts) ist Max Riesterer mit seinen Boxhandschuhen in Aktion während ihn Agnes Schwab, Thomas Wießler und Josef Sonner (von links nach rechts) ob seines Sieges bewundern. Bilder: Walter Schneider

### Herzhaftes Lachen beim Auftritt der Laienspieler in Bollschweil

## Sängersextett aus Freiburg begeistert Zuhörer

**BOLLSCHWEIL (wsch).** Mit einer gelungenen Feier in der Möhlinhalle bereicherte der Radfahrverein „Wal-deslust“ in Bollschweil die Festtage und erfreute mit einem gelungenen Programm einen großen Kreis von Besuchern. Im Mittelpunkt des Abends stand die Aufführung des Lustspiels „Der Meisterboxer“. Einen bemerkenswerten Auftritt bot das „Freiburger Gesangssextett“.

Der Vorsitzende des Radfahrvereins Jürgen Daul begrüßte unter den vielen Ehrengästen den Altbürgermeister Josef Hermann und Bürgermeisterstellvertreter Hans Weiser. In einem kurzen Jahresrückblick beleuchtete Daul die umfangreiche Tätigkeit der einzelnen Abteilungen mit insgesamt 243 Mitgliedern. Besonders stolz war der Vorsitzende auf den Titel des Bezirksmeisters im Korsofahren. Im laufenden Jahr werde der Radfahrverein siebzig Jahre alt. In welcher Form dieses Jubiläum gefeiert werde stehe jetzt noch nicht fest.

Einen christlich gestimmten Prolog widmete Diakon Josef Sonner der

Veranstaltung. Zur musikalischen Einleitung öffnete sich der Vorhang für das von Ulrich Furrer geleitete „Freiburger Gesangssextett“ des Männergesangsvereins „Eintracht“ Freiburg. Mit drei Liedern, von Furrer teilweise am Klavier begleitet, zeigten die Sänger, daß sie ihre Stimmen perfekt beherrschen. Hansjörg Freikowski als Sprecher, Dieter Eisenmann, der Bollschweiler Thomas Topsnik, Heinz Tränkle, Jörg Rust, Rudi Ganter und Ulrich Furrer bekamen anhaltenden Beifall.

Nach einem kurzen Bühnenumbau wurde der Höhepunkt des Abends geboten: das Lustspiel „Der Meisterboxer“ von Otto Schwarz und Carl Mathern. Schon im ersten Akt zeigte die Laienspielgruppe mitreißende Szenen. Herzhaftes Gelächter steigerte sich mehrfach in frenetischen Beifall. Zahlreiche Verwechslungen, Liebesaffären und handfeste Tätlichkeiten sorgten für fröhliche Unterhaltung während der gesamten Spielzeit von 112 Minuten. Die Darsteller spielten ihre Rollen lebensnah und mit großem Engagement. Zum Abschluß der Aufführung woll-

te der Applaus fast nicht mehr enden.

Daul bedankte sich bei den Darstellern Max Riesterer, Agnes Schwab, Thomas Mießler, Daniela Marino, Josef Sonner, Christian Disch, Andrea Schmieder, Daniela Gauger, Markus Weiser und Eva Sonner. Die Regie führte mit Umsicht und Erfahrung Karl Dischinger, für die Requisiten sorgte Emil-Anton Schweizer und Carola Kästle war als Souffleuse tätig.

Zum Ausklang waren von den Sängern mehrere Lieder zu hören, die Ulrich Furrer eigens für die Gruppe bearbeitet hatte. Besonderen Beifall gab es für den Evergreen „Mein kleiner grüner Kaktus“. Das „Freiburger Gesangssextett“ begeisterte das Publikum immer mehr, so daß es erst nach zwei Zugaben von der Bühne durfte. Mit Blumen bedankte sich Jürgen Daul beim Dirigenten. Er hob außerdem Thomas Topsnik hervor, der als zweiter Vorsitzender des Radfahrvereins für den Auftritt der Sänger gesorgt hatte. Daul vergaß es außerdem nicht, sich bei den zahlreichen Spendern für die Tombola zu bedanken.